

vom Dorf entscheidet Top-Spiel

Bezirksliga Ost Tabellenführer Neitersen schlägt Verfolger Weitfeld und baut den Vorsprung aus

Von unserem Mitarbeiterin Leonie Rein

Langenbach. 350 Zuschauer strömten am Ostermontag nach Langenbach, um das Topspiel der Bezirksliga Ost zwischen dem Spitzenreiter SG Neitersen/Altenkirchen und dem Tabellendritten SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen zu sehen – und sie wurden nicht enttäuscht. Es war eine gute und abwechslungsreiche Begegnung mit dem glücklicheren Ende für die Gäste, die sich mit 2:1 (0:1) durchsetzten.

Neitersen war von Beginn an gut in der Partie. Mehrere Eckstöße sorgten immer wieder für Gefahr. André Fischer vergab nach einem Standard von der linken Seite, ehe die Gäste auch aus dem Spiel heraus zu ihrer ersten Großchance kamen. Simon Mankel hatte sich durchgesetzt, Julian Holzinger traf die Latte – und den abschließenden Kopfball setzte Stefan Peters neben das Tor (17.). Fünf Minuten später war es erneut Peters, der in die Mitte spielte, doch der Ball geriet zu lang (26.). Marco Scholz zog nach Vorarbeit von Fischer über das Tor (26.). Die Weitfelder waren bis dato noch nicht im Spiel, Trainer Jörg Mockenhaupt analysierte folgerichtig, dass sich seine Elf über einen Rückstand nach der Anfangsphase nicht hätte beschweren können.

Nach 30 Minuten schaltete die Elf von Cornel Hirt dann einen Gang zurück, und Dennis Penk traf nach einem leichtfertigen Ballverlust mit einem sehenswerten Schuss aus gut 20 Metern zum 1:0 (39.).

Im zweiten Durchgang sahen die Zuschauer eine Partie, in der sich beide Mannschaften mit offenem Visier begegneten. Fabian Lohmar verzog nach Auflage von Kevin Lopata (58.) und vergab so eine große Chance zum vorentscheidenden 2:0. Auf der Gegenseite agierte Lohmar gegen Peters zu ungestüm, sodass Schiedsrichter Pascal Lichtenhändler auf den Punkte zeigte. Den Strafstoß verwandelte Fischer trocken ins rechte Toreck (57.). Nun ergaben sich Torchancen hüben wie drüben. Daniel Meyer rettete im Eins-gegen-Eins gegen den eingewechselten Florian vom Dorf (64.). Auf der anderen Seite vergaben Dominik Neitzert und Lohmar für die heimische SG.

Der entscheidende Treffer gelang dann schließlich dem Tabellenführer, der seinen Vorsprung durch den eigenen Sieg und die



Jan Marc Heuten, der sich hier gegen Weitfelds Dennis Penk (verdeckt) durchsetzt, landete mit der SG Neitersen/Altenkirchen einen wichtigen Sieg im Spitzenspiel bei Verfolger SG Weitfeld. Julian Aguilar (Weitfeld) und Marco Scholz (Neitersen) beobachten den Zweikampf.

Foto: Perro

Niederlage des SC Berod-Wahlrod in Westerburg ausbaute. Peters spielte in den Lauf von vom Dorf, dieser traf zum entscheidenden 1:2 (84.). Jörg Mockenhaupt meinte:

SG Weitfeld-L./F./N. - SG Neitersen/A. 1:2 (1:0)

Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen: Meyer - Ross, S. Kempf, Seibel, Blazek (70. Weller) - Neitzert, Aguilar, Penk, Lohmar (80. Strauch) - Lopata, Kleinhenz.

Neitersen/Altenkirchen: Humberg - Wessler, Wirths, F. Sander, Man-

„Nach einer schwachen Anfangsphase hatten wir nach der ersten halben Stunde mehr Spielanteile, auch wenn das 1:0 sicherlich zu einem unerwarteten Zeitpunkt fällt.“

kel - Peters, Heuten, Hees, Fischer (88. Rein) - Holzinger (84. Gerhardt), Scholz (63. vom Dorf). **Schiedsrichter:** Pascal Lichtenhändler (Daaden) - **Zuschauer:** 350. **Tore:** 1:0 Dennis Penk (39.), 1:1 André Fischer (57., Foulelfmeter), 1:2 Florian vom Dorf (84.).

Dass wir durch eine völlige Schwachsinnaktion dann den Ausgleich bekommen, ist natürlich bitter. Wir sind enttäuscht, weil hier deutlich mehr drin war. Aber so laufen unsere Spiele gegen Neitersen fast immer.“ Sein Gegenüber Cornel Hirt sprach von einem typischen Unentschiedenspiel. „Wir haben heute nicht so gut gespielt, allerdings war Weitfeld auch der erwartete starke Gegner. Wir wussten aber auch, dass wir mit Florian vom Dorf noch einen guten Spieler auf der Bank haben“, sagte Neitersen's Coach nach dem temporeichen, intensiven Spitzenspiel.

Ellingen kann Abwehr der Gäste nicht knacken

Bezirksliga Ost Torloses Remis gegen Guckheim

Strassenhaus. Der Ostersonntag verlief sportlich nicht im Sinne der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth. Die Elf aus dem oberen Tabellendrittel der Fußball-Bezirksliga Ost kam auf dem heimischen Kunstrasen in Strassenhaus nur zu einem 0:0-Unentschieden gegen die abstiegsbedrohte SG Guckheim/Kölbinger. Die Frage, wem dieser Punkt derzeit mehr hilft, ist einfach zu beantworten: sicherlich den Gästen im Abstiegskampf. Es war erst der vierte Punkt in zwölf Spielen auf fremden Plätzen für den Tabellendrittelletzen.

„Die Mannschaft lebt noch. Wenn wir in Zukunft immer so spielen wie heute, haben wir alle Chancen auf den Klassenverbleib“, freute sich der Guckheimer Spielertrainer Stefan Schäfer über den aus seiner Sicht starken Auftritt seiner Elf – er ahnte da noch nicht, dass es sein letztes Spiel als Guckheimer Übungsleiter gewesen sein sollte (siehe auch Artikel „Stanger und Teubert lösen Stefan Schäfer ab“ auf dieser Seite).

Schäfer fügte noch hinzu: „Wir wollten nicht ins offene Messer laufen und waren stark defensiv orientiert. Dass Ellingen optisch klar überlegen war, ist nicht zu leugnen. Doch die richtig dicken Chancen hatten wir.“ Das sah sein Kollege, der Ellinger Spielertrainer Thomas Kahler, etwas anders: „Guckheim hat gezeigt, dass sie den Abstiegskampf voll angenommen haben. Sie haben mit elf Mann verteidigt und nur auf Konter gelauert. Wir müssen mit dem einen Punkt leben.“

Dabei hatten die Gastgeber sehr stark begonnen, waren im Abschluss aber stumpf geblieben. Gäste-Torwart Lars Henning musste zunächst nicht einmal richtig eingreifen. Mitten in die Ellinger Druckphase setzte Stefan Schäfer das erste Ausrufezeichen für die SGG, als sein Schuss den rechten Pfosten streifte. Danach zogen sich die Guckheimer wieder zurück.

Auch nach Wiederbeginn versuchten die Gastgeber alles, um zu guten Torchancen zu kommen. Doch wieder hatte Guckheim durch einen Konter über Schäfer und Illir Tahiri (52.) eine hundertprozentige Chance. Er scheiterte

jedoch an Ellingens Torwart Tobias Oost. „Den hält sonst niemand in der Liga. Das musste eigentlich die Führung sein“, lobte Schäfer die Glanztat von Oost.

Nun erhöhte Ellingen noch einmal das Tempo. Doch Torjäger Florian Raasch (56.), sowie Stefan Zent (58.) und Marc Fabian Becker (62.) schafften es nicht, die Führung für Ellingen zu erzielen.

In der Schlussphase wurde die Partie hektisch und der bis dahin fehlerfrei pfeifende Schiedsrichter Julian Jung aus Giesenheim stand plötzlich mehrfach im Mittelpunkt des Geschehens. So forderte Schäfer („Ein klares Foul“) nach einer Attacke von Benjamin Schmidt (71.) einen Strafstoß. Auf der anderen Seite sah der Unparteiische eine Flanke von Zent vorher im Aus, ehe Schmidt (86.) den Ball ins Tor befördern konnte. Zudem versagte er den Ellingern nach einem Foul an Daniel Puderbach in der Schlussminute einen möglichen Strafstoß.

„Die Elfmeter auf beiden Seiten musste er geben. Der Punkt für uns ist hochverdient. Ellingen ist nicht viel eingefallen. Wir haben kaum klare Chancen zugelassen“, analysierte Schäfer. „Der Ball war vor der Flanke nie im Aus. Das Tor war regulär. Zudem hat jeder gesehen, dass Daniel klar gefoult wurde. Das waren zwei Fehlentscheidungen gegen und. Das ist umso ärgerlicher, da Jung bis dahin eine super Leistung abgeliefert hatte“, sah Kahler in dem Mann in Schwarz den Hauptschuldigen für das überraschende Remis. Ludwig Velten

SG Ellingen/B./W. - SG Guckheim/K. 0:0

Ellingen/Bonefeld/Willroth: Oost - Leindecker, Kleinmann, Schmidt, Becker - Kahler, Weißfels - Zent, Rexhammetaj, Prenku (81. Puderbach) - Raasch.

Guckheim/Kölbinger: Henning - Plag (79. Reynolds), Bode, Lenzen, Kuch - Schneider (86. Mittler), Jung (23. Zacher), Gombert, Niedermowe - Tahiri, Schäfer.

Schiedsrichter: Julian Jung (Giesenheim).

Zuschauer: 85.

Stanger und Teubert lösen Stefan Schäfer ab

Trainerwechsel Maik Rumpel kommt nicht nach Guckheim

Guckheim. Paukenschlag beim Bezirksligisten SG Guckheim/Kölbinger: Der bisherige Spielertrainer Stefan Schäfer wird ab sofort vom in Kölbinger wohnenden Stützpunktrainer Peter Stanger und Dirk Teubert, dem Trainer der zweiten Mannschaft, abgelöst. Zudem wird Maik Rumpel zur neuen Saison nicht deren Nachfolge in Guckheim antreten.

Dies bestätigte Fußball-Abteilungsleiter Michael Jung auf Nachfrage und betonte: „Nach der Winterpause haben wir nur drei Zähler geholt, in dieser Saison läuft es einfach nicht.“ Stefan Schäfer sagte dazu: „Die Überraschung über diese Entscheidung war bei mir und auch bei der ganzen Mannschaft sehr groß, nachdem wir in Strassenhaus bei einer Spitzenmannschaft

gut gespielt hatten und beinahe gewonnen hätten.“

Unterdessen zeichnet sich ab, dass es in Guckheim über die laufende Saison hinaus zu einem Umbruch kommen wird. Maik Rumpel, derzeit noch bei der SG Puderbach tätig, wird nicht nach Guckheim kommen. „Wir können die sportlichen Zusagen, die wir Maik gegenüber gegeben haben, nicht einhalten“, räumt Jung ein. „Wir waren davon ausgegangen, dass der Stamm weitgehend zusammenbleibt“, sagt Rumpel. „Nun ist es bei den auswärtigen Spielern sehr fraglich, ob sie bleiben werden. Es ist sehr fair von Michael Jung, dass er mich diesbezüglich informiert und mir die Entscheidung überlassen hat, ob ich nach Guckheim komme.“ Christoph Gerhards

Wissen trifft zum richtigen Zeitpunkt

Bezirksliga Ost VfB rückt durch Heimsieg gegen Windhagen der Lorenzini-Elf bis auf zwei Zähler auf die Pelle

Wissen. Der VfB Wissen hat in der Fußball-Bezirksliga Ost auch zu Hause zum ersten Mal nach der Winterpause einen Sieg eingefahren. Gegen den SV Windhagen, der hingegen auswärts in diesem Jahr weiterhin auf die ersten Punkte wartet, gewann die Elf von Wolfgang Leidig mit 3:1 (2:0) und liegt in der Tabelle nur noch zwei Punkte hinter dem Gegner.

Im ersten Abschnitt war von den Gästen fast gar nichts zu sehen, ihr Spiel wirkte ideenlos. Insbesondere das Fehlen von Matthias Metz machte sich bemerkbar, der ebenso wie Kapitän Volker Berghoff urlaubsbedingt nicht dabei war.

Dem VfB fiel es daher auch nicht schwer, das Spiel zu bestimmen. Beim 1:0 in der 16. Minute machte Gästekeeper Philipp Lissen keine gute Figur. Ein Freistoß von Cem Cakatay aus dem Halbfeld wurde länger und länger. Lissen fischte den Ball zwar noch vor der Linie aus dem Eck, konnte ihn aber nicht festhalten. Sebastian Land köpft in die Mitte, wo Rüdiger Schulz das Leder nur noch über die Linie drücken musste.

Nach einem schönen Zuspiel von Serdar Aslan war Cakatay durch und wollte querlegen, hätte in der Situation aber wohl besser selbst den Abschluss gesucht (32.). Eine Minute später schoss Schulz nach einer Ecke knapp über das Tor. Der VfB erhöhte aber noch vor

der Pause. Schiedsrichter Lukas Kemper hatte ein Foulspiel von Tobias Blumenthal an Maik Schnell gesehen und Cakatay verwandelte vom Elfmeterpunkt souverän (41.).

Kurz nach dem Seitenwechsel baute der VfB die Führung aus. Schnell bediente Arslan, der an der Strafraumgrenze nicht gestört wurde und in die linke Ecke zum 3:0 abschloss (51.). „Wir laufen sofort nach der Pause in einen Konter, obwohl wir genau das in der Halbzeit besprochen noch haben“, ärgerte sich SV-Trainer Martin Lorenzini

über den schnellen Gegentreffer nach dem Seitenwechsel.

Land hätte das Ergebnis fast sogar noch auf 4:0 ausgebaut. Nach einem Freistoß kam er zum Kopfball, den Lissen aber noch zur Ecke abwehrte (63.). Stattdessen fiel auf der Gegenseite der Anschlusstreffer. Nach einem Eckball von Pawel Klos stand Jens Brzenk am kurzen Pfosten richtig und traf per Kopf (65.).

Hätte der eingewechselte Fabian Buchmüller seinen Schuss nicht knapp neben das Tor gesetzt (70.)

wäre es wohl noch einmal eng geworden. So konnte der VfB es sich aber leisten, etwas zu schlampig mit den Konterchancen umzugehen. Das war hinterher auch der einzige Kritikpunkt des Trainers. „Die Konter hätten wir besser ausspielen müssen, da lassen wir noch zu viel liegen. Ansonsten bin ich zufrieden. Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht und verdientermaßen gewonnen“, freute sich Wissens Wolfgang Leidig.

„In der zweiten Hälfte war der Wille zwar da, aber im Abschluss fehlte die letzte Konsequenz“, sagte sein Windhagener Kollege Lorenzini. Désirée Birk

VfB Wissen - SV Windhagen 3:1 (2:0)

Wissen: Scherreiks - Lichtenfeld, Land, Weitershagen, Ebach - Schulz (64. Ferfort), Cakatay - Kohl, Aslan (88. Girresser), Ceylan (18. Brenner), Schnell.

Windhagen: Lissen - Heßler (83. Schmitz), Krist, Blumenthal, Rings - A. Alt, Siebert (46. Buchmüller), Brzenk, Rueddel - Klos, C. Alt.

Schiedsrichter: Lukas Kemper (Alpenrod) - **Zuschauer:** 135.

Tore: 1:0 Rüdiger Schulz (16.), 2:0 Cem Cakatay (41., Foulelfmeter), 3:0 Serdar Aslan (51.), 3:1 Jens Brzenk (65.).



Lucas Brenner (rechts) feierte mit seinem VfB Wissen am Samstag beim 3:1 über den SV Windhagen den ersten Heimsieg des Jahres. Foto: Regina Brühl

Trautmann lässt Hamm jubeln

Kreisliga Elfmeter entscheidet Spiel in Niederdreisbach

Niederdreisbach. Sebastian Trautmann war der Mann des Tages beim VfL Hamm. In der Partie der Kreisliga A beim VfB Niederdreisbach behielt er in der 80. Minute die Nerven und verwandelte einen Foulelfmeter zum Endstand von 0:1 (0:0). Vor der Pause waren Chancen auf beiden Seiten Mangelware, die Gäste hatten vor 100 Zuschauern jedoch etwas mehr vom Spiel. Nach dem Wechsel ließen dann die VfB-Kicker mit zwei guten Szenen aufforchen, Sandro

Josten und Simon Hempel vergaben aber. Für Meckern vor und Klatschen nach dem Foulelfmeter sah Niederdreisbachs Torwart Pierre Zeitz Gelb-Rot (81.).

In der Kreisliga B 1 Siegerland war die SG Mudersbach/Brachbach in Bürbach chancenlos. Die gastgebende Spielvereinigung lag schon zur Pause mit 3:0 vorne und setzte sich letztlich mit 5:1 durch. Den Ehrentreffer für die Gäste erzielte Jan Pfeifer zum zwischenzeitlichen 3:1 in der 62. Minute. ros